

09. Juni 2015

## **Kommunale Botschafter für Marktanreizprogramm gesucht**

[Energiekommune 6/15](#)

Das Marktanreizprogramm für Erneuerbare Energien, das zum 1. April 2015 vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) deutlich attraktiver gestaltet wurde, wird bislang zurückhaltend in Anspruch genommen. Obwohl die Fördersätze zum Teil deutlich erhöht wurden, stiegen die Antragszahlen bisher nicht. Deshalb sucht das BAFA kommunale Botschafter, die das Marktanreizprogramm bewerben. Kommunen eignen sich als Botschafter besonders, weil sie direkt mit örtlichen Heizungsbauern, Energieberatern, Schornsteinfegern und lokalen Verbänden kooperieren. Zudem können sie ihren Einfluss auf kommunale Wohnungsbaugesellschaften nutzen und bei eigenen Immobilien mit gutem Vorbild vorangehen. Die Kommunen profitieren außerdem durch die geförderten Investitionen von Wachstum, Beschäftigung und Steuereinnahmen vor Ort. Bereits 150 Kommunen sind strategische Partner und werden mit Informationsmaterial unterstützt. Informationen zum Marktanreizprogramm sowie zur Botschaftertätigkeit finden Sie unter:

[www.bafa.de/bafa/de/presse/pressemitteilungen/2012/13\\_map\\_kommunen.html](http://www.bafa.de/bafa/de/presse/pressemitteilungen/2012/13_map_kommunen.html)

## **Bayerisches Förderprogramm BioKlima wieder abrufbar**

[Pressemitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie vom 02. Juni 2015](#)

Das bayerische Förderprogramm „Richtlinien zur Förderung der CO<sub>2</sub>-Vermeidung durch Biomasseheizwerke (BioKlima)“ wurde neu aufgelegt und ist ab sofort wieder abrufbar. Gefördert werden Neuinvestitionen zur Errichtung automatisch beschickter Biomasseheizwerke sowie Neuinvestitionen zur Durchführung von Energieeffizienzmaßnahmen in Verbindung mit der Errichtung von Biomasseheizwerken. Die Förderobergrenzen für den verstärkten Einsatz von fester Biomasse liegen bei 200.000 bzw. 250.000 Euro. Anträge können natürliche und juristische Personen sowie Personalgesellschaften, die die Investition durchführen, beim Förderzentrum Biomasse des Technologie- und Förderzentrums stellen. Weitere Informationen zum Programm und der Antragsstellung erhalten Sie unter:

[www.tfz.bayern.de/foerderung/biomasseheizwerke/](http://www.tfz.bayern.de/foerderung/biomasseheizwerke/)

## **Intelligentes kaltes Nahwärmenetz in Dollnstein eingeweiht**

[stadt-und-werk.de vom 20. Mai 2015](#)

Seit Herbst letzten Jahres verfügt die bayerische Marktgemeinde Dollnstein über ein innovatives Nahwärmenetz, das nun offiziell in Betrieb genommen wurde. Die Besonderheiten liegen in der Vernetzung aller Komponenten und einer Temperaturabsenkung während der Sommermonate auf 25 bis 30 °C, um die Netzverluste zu reduzieren. Außerdem wird die Sommerheizlast zu 100 Prozent über eine Solarthermie-Kombination abgedeckt. Für die Wintermonate stehen eine Wärmepumpe und ein Blockheizkraftwerk, die das Temperaturniveau des 10 °C kalten Grundwassers aus dem Uferbereich der Altmühl anheben, bereit. Durch die Investition von rund 1,3 Mio. Euro konnte die Gemeinde ihre Energiekosten um 40 Prozent senken und die damit zusammenhängenden CO<sub>2</sub>-Emissionen um 70 Prozent reduzieren. Die angeschlossenen Haushalte profitieren trotz der Kostenumlegung, da Anschaffungs- und Reparaturkosten für eine eigene Heizanlage entfallen und sie in Zukunft unabhängig von steigenden Preisen für fossile Rohstoffe sein werden. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter:

[www.energy-mag.com/energiewende-deutschland-nicht-labbern-machen/#more-8695](http://www.energy-mag.com/energiewende-deutschland-nicht-labbern-machen/#more-8695)



**C.A.R.M.E.N.**

# Energiewende – Presseschau

## **Bayerische Schule gewinnt Deutschen Klimapreis**

Pressemitteilung der Allianz Umweltstiftung vom 18. Mai 2015

Mit dem Energiesparprojekt „Klimaschutz generationenübergreifend“ zählt die Mittelschule Aitrachtal aus Mengkofen zu den Gewinnerschulen des Deutschen Klimapreises 2015 der Allianz Umweltstiftung. Ehrenamtlich engagierte Senioren, darunter z.B. ehemalige Energieberater oder Ingenieure, informieren die Schüler seit 2007 über den Klimawandel, Erneuerbare Energien und verschiedene Maßnahmen zum Energiesparen. Die zu Energieexperten ausgebildeten Schüler verringerten in dem Projekt den Energieverbrauch ihrer Schule, wodurch über die Projektlaufzeit bereits 50.000 Euro eingespart werden konnten. Außerdem bieten die jungen Experten auch Beratungen außerhalb des Schulgebäudes an. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier:

[www.mengkofen.org/aktivitäten-und-projekte/energiesparen-an-der-schule.html](http://www.mengkofen.org/aktivitäten-und-projekte/energiesparen-an-der-schule.html)

## **Pilotprojekt M.O.V.E. zur Ausweitung der Elektromobilität in Bayern**

stadt-und-werk.de vom 12. Mai 2015

Zusammen mit den Landkreisen Cham, Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen und Straubing-Bogen hat die E-WALD GmbH das Pilotprojekt M.O.V.E. (Mobilität Ostbayern vernetzt – E-WALD) gestartet. Das vom Bayerischen Innenministerium geförderte Projekt startete am 05. Mai mit der Übergabe von 25 Elektrofahrzeugen und soll der Ausweitung des öffentlichen Mobilitätsangebotes dienen. Die Fahrzeuge können sowohl von Bürgern und Touristen als auch Unternehmen stunden- oder tageweise über die E-WALD-Buchungsplattform im Internet oder per App gebucht werden. Kostenloses Aufladen ist an einer der 120 E-WALD-Ladestationen in Bayern möglich. Weitere Informationen zum Projekt und den Buchungskonditionen können Sie an dieser Stelle einsehen:

[e-wald.eu/2015/05/startschuss-fuer-projekt-m-o-v-e-e-wald-uebergibt-dem-landkreis-cham-25-elektrofahrzeuge/](http://e-wald.eu/2015/05/startschuss-fuer-projekt-m-o-v-e-e-wald-uebergibt-dem-landkreis-cham-25-elektrofahrzeuge/)

## **Engagierte Wind-Kommunen gesucht**

Newsletter der Fachagentur Windenergie an Land e.V. 02/2015 – Ausgabe Mai

Die Fachagentur Windenergie an Land sucht kommunale Vorbildprojekte zum Thema Windenergienutzung und Planungsbeteiligung, die Ende 2015 in einer Publikation veröffentlicht werden sollen. Ziel der vom Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) unterstützten Initiative ist es, das Thema Öffentlichkeitsbeteiligung lokal stärker zu verankern sowie den Erfahrungsaustausch zur Beteiligung an den Planungsprozessen anzuregen. Die Kriterien für die Auswahl der Vorbildprojekte lauten Akteursvielfalt im Planungsprozess, interkommunale Abstimmung sowie innovative Methoden und Instrumente bei den Beteiligungsprozessen. Bewerben können sich Kommunen, die sich für die Nutzung der Windenergie in ihrem Planungsgebiet engagieren und an der Ausgestaltung der örtlichen Planungsprozesse partizipieren, auch wenn nicht alle Kriterien gleichermaßen das Projekt charakterisieren. Den Steckbrief zur Teilnahme sowie weitere Informationen finden Sie hier:

[www.fachagentur-windenergie.de/aktuell/detail/engagierte-windkommunen-gesucht.html](http://www.fachagentur-windenergie.de/aktuell/detail/engagierte-windkommunen-gesucht.html)

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421/960-300, E-Mail: [contact@carmen-ev.de](mailto:contact@carmen-ev.de)



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative **LandSchafttEnergie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

